

**Mahnungen an die ganze Gemeinde**

8 Endlich aber seid allesamt gleich gesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, demütig. 9 Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, auf dass ihr Segen erbt. 10 Denn »wer das Leben lieben und gute Tage sehen will, der hüte seine Zunge, dass sie nichts Böses rede, und seine Lippen, dass sie nicht betrügen. 11 Er wende sich ab vom Bösen und tue Gutes; er suche Frieden und jage ihm nach. 12 Denn die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten, und seine Ohren hören auf ihr Gebet; das Angesicht des Herrn aber sieht auf die, die Böses tun« (Psalm 34,13-17).

Nun also – „endlich“ im Sinne von „schließlich“ – kommen die Hinweise für die ganze Gemeinde, jetzt geht es um das, was allen gilt.

*Was allen gilt - brüderlich in der Gemeinde leben*

Das Leben in der Gemeinde zielt darauf hin, einander im Glauben aufzubauen (vgl. 1.Thess 5,11), d.h. einander im Glauben zu stärken, Orientierung zu vermitteln.

Fünf Adjektive beschreiben das Miteinander in der Gemeinde, das „Brüderlich“ steht in der Mitte. Bruderliebe ist mehr als Menschenfreundlichkeit. Sie ist gegenseitiger Erweis der Liebe unter denen, die den gleichen Gott in Jesus als Vater anrufen.

*Gleichgesinnung* ist nicht Gedankenuniformität. Es ist vielmehr die Aufforderung, sich die Gesinnung Jesu zu eigen zu machen (vgl. Phil 2,2.5ff)

Diese Gesinnung, die das Wohl des andern im Sinn hat, führt hin zum Bruder.

*Mitfühlend* (mitleidend). Man freut sich aneinander und trauert miteinander; nimmt persönlich aneinander Anteil, trägt einander und miteinander.

*Barmherzigkeit*, die die Mängel des andern entdeckt, um ihm darin beizustehen.

Das kann nur in *Demut* geschehen, die sich nicht aufdrängt, aber bereit macht dem andern so zu dienen, dass es ihn nicht schmerzt.

*Was allen gilt – im Umgang mit andern segnen*

Segnen, wörtlich: „ein gutes Wort sagen“ hat eine große Kraft und eine große Verheißung. Im Blick auf Gott bedeutet segnen „Gott loben“. Man lobt ihn, in dem man gut von ihm spricht. Und einen Menschen segnen bedeutet eben ihm bzw. über ihn Gutes sagen. Welch Segenskraft liegt in einem guten Wort.

*Was allen gilt – Böses meiden, Gutes tun*

John Wesley hat diese und ähnliche Bibelstellen zusammengefasst in den Allgemeinen Regeln, die er der methodistischen Bewegung mit auf den Weg gegeben hat:

Böses meiden, Gutes tun, in der Liebe Gottes bleiben.

*Böses meiden*: ich achte darauf, das ich mit dem, was ich tue und mit dem, was ich nicht tue, mit meinem Reden und Schweigen, weder Mensch noch Schöpfung verletze.

*Gutes tun*: ich entscheide mich zu jeder Zeit und an jedem Ort nach allen meinen Möglichkeiten Gutes zu tun, um Nächstenliebe und Gemeinschaft zu fördern.

*In der Liebe Gottes bleiben*: ich suche die Gemeinschaft und Gegenwart Gottes, beispielsweise durch das Lesen der Bibel, durch den Gottesdienst, durch Taufe und Abendmahl, durch das Gebet, durch Fasten und Enthaltbarkeit und durch christliche Gemeinschaft.

→ *Wie leicht oder schwer fällt es mir, für andere Menschen zu beten, sie zu segnen?*

→ *Welche Rolle spielen die Allgemeinen Regeln in meinem Glaubensalltag?*

## **Das wär's**

Das wär's,  
das rechte Wort zur rechten Zeit,  
gute Gedanken über böse Menschen,  
Augen der Liebe gegen blinden Zorn,  
überzeugende Fragen statt platter Antworten,  
feste Grenzen gegen uferloses Treiben,  
alles in Maßen, nur die Liebe im Übermaß,  
mutiges Aufbrechen statt zögerlichem Versäumen,  
besonnenes Abwarten vor gedankenlosem Nachrennen,  
das Unsagbare schweigend aushalten,  
festhalten, wenn Halt gesucht wird,  
loslassen, wenn Freiheit gut ist,  
Gottes leisem Mahnen eher folgen als den lauten Stimmen der Zeit,  
einem guten Ziel nachjagen statt schlechten Trends hinterherlaufen,  
tätige und gefaltete Hände im Gleichgewicht halten,  
das Leben lieben und mit dem Sterbenmüssen versöhnt sein,  
die Zeit richtig nutzen und die Ewigkeit wirklich erwarten,  
das wär's!

*Das große Axel Kühner Textarchiv, 1592*

### **Gebetsimpuls:**

Gütiger Gott, ich danke dir für deine Hinweise, die mir helfen, ein Leben in deinem Sinne zu führen. Hilf mir, dass es mir immer mehr gelingt, von dir erfüllt das Leben zu gestalten. Hilf mir heute, das Böse zu meiden, das Gute zu tun und in deiner Liebe zu bleiben. Amen.